

„GALERIE AM PARK“ SARIT LICHTENSTEIN ZEIGT WERKE VON KADISHMAN

Vor wenigen Jahren wurde in Frankfurt am Main die „Galerie am Park“ eröffnet, die viele bekannte Gegenwartskünstler präsentiert. Ausstellungsschwerpunkt sind Arbeiten von Malern und Bildhauern aus Mexiko, Spanien und Israel. Im Herbst zeigt Galeristin Sarit Lichtenstein unbekannte Grafiken und Gemälde von Menashe Kadishman, der in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden ist. In Deutschland wurde er vor allem durch seine Installation im Berliner Jüdischen Museum bekannt, die an Holocaustopfer erinnert.

Galeristin Lichtenstein, die aus Mexiko nach Deutschland kam, ist ausgebildete Malerin und Bildhauerin und zeigt in den Räumen auch eigene Werke und ab und zu auch Arbeiten junger, noch unbekannter Künstler, denen sie die Möglichkeit bietet, sich einem breiteren Publikum zu prä-

sentieren. Daneben macht sie aber auch Kunstberatung und organisiert Kunstausstellungen im größeren wie im kleineren Rahmen. Zurzeit kann man im Frankfurter Hilton Hotel auf vier Etagen Werke von ihr, sowie von Michele Sofisti, Magda Alazraki, Teresa Creel, Larisa Krill, Laura G. Morales, Alexandra Casto, Brenda Charles und Rene Morales bestaunen, die dort bis Ende 2012 zu sehen sind.

Vielseitig ist die mexikanisch-jüdische Künstlerin Lichtenstein, die der Liebe wegen nach Deutschland kam. So organisiert sie in ihrer Galerie auch kleine Konzerte und andere Events. Ihr großes Vorbild ist Frida Kahlo. Deren Werke konnte sie bisher noch nicht ausstellen, dafür aber einige deren Mannes Diego Rivera, sowie Arbeiten von Salvador Dali, Eduardo Chillida und anderer bekannter Künstler. Die gegenwärtige Ausstellung des international



Zu den beliebtesten Motiven Kadishmans gehören zahlreiche Darstellungen von Schafen, die er in vielen Variationen malte, zeichnete oder in Stahlblech schnitt. In der Ausstellung gezeigt wird auch dieses in Acryl auf Leinwand geschaffene Werk.

bekanntes Kadishman gehört zweifelsohne zu den Höhepunkten dieses Jahres.